

B a u b e s c h r e i b u n g

Baustoffe und Konstruktionen

Wände: Kelleraußenwände werden nach Ermessen der Bauleitung in 30 cm starken Stampfbeton oder als Filigran-Stahlbetonwände nach statischen Erfordernissen hergestellt. Außenwände in den Geschossen erhalten 30 cm starkes Ziegelmauerwerk. Zwischenwände sind aus Kalksandstein- Ziegelstein-Bimsplatten - Ytong 24/11 und 5/10 cm stark.

Decken: über Keller- Erd- und Obergeschoß Stahlbeton-Filigrandecken in statisch erforderlicher Stärke und Berechnung.

Dach: Sparren- Pfettendachstuhl gedeckt mit Frankfurter Pfannen. Bei Dachgeschoßausbau wird außer einer Isolierung der Dachstuhl mit einer Folie abgedichtet. Der Kamin wird mit Ziegelmauerwerk ab Obergeschoßdecke erstellt. Kaminkopf in Buntklinkerausführung. Der Balkon wird mit Estrich ausgeglichen. Je nach Bauauf-
lage der jeweiligen Behörde wird die Brüstung in Holz bzw. mit Eisenstäben oder in Sichtbeton ausgeführt.

Wärme und Schallschutz

Wände und Decken den DIN-Vorschriften entsprechend schall- und wärmeisoliert. Sämtliche Maschinen und Maschinenteile durch schwingungsfreie Lagerung schallgedämpft. Die geforderten DIN-Werte werden überschritten.

Behandlung der Wände und Decken

Außenwände: Kelleraußenwände erhalten Inertolanstrich bzw. Schlammputz gegen Feuchtigkeit. Umfassungswände in den Geschossen bekommen einen dreilagigen Putz. Letzte Lage wird in Edelputz ausgeführt.

Innenwände: In den Geschossen dreilagiger Putz, Kalkputz oder Gipsauftrag. Sämtliche Wände werden mit Dispersionsfarbe behandelt.

Decken: Die Decken ab Erdgeschoß werden zum Teil gespachtelt, anschließend mit grober Raufaser tapeziert und weiß überstrichen. Die Kellerdecke wird mit Dispersionsfarbe gestrichen.

Fußböden:

Im Keller Zementestrich 3 cm. In den Wohngeschoßen schwimmender Estrich. In der Küche ist PVC-Filz verklebt. Das Wohnzimmer wird mit Mosaikparkett ausgelegt. Im Obergeschoß wird Textilbelag verlegt. Der Holzboden wird eingeschliffen und matt versiegelt. Bad und WC erhalten Steinbelag (Verband-Riemchen). Windfang und Dielen sind mit italienischem Kunstmarmor ausgelegt.

Fenster

In allen Räumen "Kaupp"-Verbundfenster bzw. Verbundhebetüren nach Bedarf mit Dreh- Kipp-Beschlag. Alle Fenster und Fenstertüren Naturholzfenster und Isolierverglasung. Fenstersimse mit gespachtelten Travertin oder Kunstmarmor. Rolläden an allen Wohnraumfenstern in Kunststoffausführung.

Türen

Hauseingangstüre aus Holz (Sipo-Mahagoni). Sämtliche Wohnungstüren in Macorè-Furnier oder dergleichen, mit Holzzargen, Beschläge eloxiert. Die Eingangstüre erhält ein Sicherheitschloß.

Treppen

Stahlbeton nach statischen Erfordernissen mit italienischem Kunstmarmor. Schmiedeeisernes Treppengeländer mit Kunststoffhandlauf. Eingangstreppe ist mit Travertin gesägt, natur Marmor belegt.

Versorgungseinrichtungen

Wasser: ☒ städtischer Wasseranschluß ☐ gemeindlicher Wasseranschluß.

Strom: sämtliche Räume, sowie Flure, Bad und WC erhalten Deckleuchtenanschluß und Steckdosen in der für diese Räume erforderlichen Anzahl. In der Küche Herdanschluß. Außerdem Waschmaschinenanschluß, Telefonleerrohre und Klingel.

Heizung: ☐ Erdgaszentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung (100 Liter-Boiler) und ca. 25.000 WE

☒ Ölzentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung ca. 25.000 WE, Kellertank mit ca. 4.900 Liter.

Abwasserbeseitigung: ☐ Anschluß an Kanalnetz
☒ Dreikammer Faulgrube mit Versitzschale
☐ Kanalanschluß bis zur Sammelstelle

Installationsobjekte

Küche: Die Installationswand wird über den Arbeitsflächen gefliest und eine Spüle Nirosta mit Kunststoffunterbau und Stahlbatterie installiert (100 x 60)

WC: allseitig 1,50 m hoch gefliest. WC mit weißem Deckel und geräuscharmen Tiefspülkasten, Papierhalter, Handwaschbecken mit Warm- und Kaltwassereinlochbatterie, Spiegel, Handtuchhaken und Seifenschale.

Bad: Die Fliesen sind im Bad allseitig 1,70 m hoch gefliest, die Dusche mit gemauerter Trennwand wird um 2 Reihen höher gefliest, Einbaubadewanne (gußeisern), Mischbatterie mit Schlauchbrause, Bidet und Dusche erhalten einen Temperaturregler, WC mit Tiefspülkasten und WC-Deckel weiß, Waschtisch mit Mischbatterie, Allibertschrank A 9, mit Ablage A 22 und Beleuchtung, Handtuchhalter, 2 Mundglashalter, 1 Seifenschale, Papierrollenhalter, Brausevorhangschiene für die Dusche.

Allgemeines:

Die Terasse erhält einen Kunststeinbelag, eine 3 m lange und 1,80 m hohe Massivtrennwand, einen Kellerabgang, Wasseranschluß zum Garten spritzen. Ferner wird eine gemeinsame Radio- und Fernsehantenne montiert. Der Garten ist mit der Raupe roh planiert, jedoch ohne Ansaat. Die Garteneinfriedungen werden in Kunststoffmaschendrahtzaun ausgeführt. Der Vorgarten wird mit Beton-dielen 100/30/5 eingerahmt. Der Eingangsweg ist geteert bzw. mit Betonplatten ausgelegt. Der Hauseingang wird mit einer Sichtbetonplatte überdacht.

Das Mülltonnenhaus wird in der Außenwand zu WC eingebaut. Die kunstmarmorbelegte Stahlbetontreppe wird zum Dachgeschoß weitergeführt.

Garage: Fertigteilgarage

Elektroinstallation Reihenhäuser

Kellergeschoß

Großer Raum	1 Steckdose	1 Lichtanschluß Mitte
Nebenraum (Heizung)		1 Lichtanschluß Mitte
Waschküche	1 Steckdose	1 Lichtanschluß Mitte

Treppenhaus

1. + 2. Obergeschoß		1 Lichtanschluß Mitte
---------------------	--	-----------------------

Flur Erdgeschoß

1 Lichtanschluß Mitte
1 Telefonleerrohr
1 Türöffner

Erdgeschoß

Küche	1 Elektroherd-Anschl. 5 Steckdosen	1 Lichtanschluß über Elektroherd 1 Lichtanschluß Mitte 1 Lichtanschluß Mitte 1 Lichtanschluß Mitte 1 Lichtanschluß Mitte
WC		
Eßecke	1 Steckdose	
Wohnzimmer	5 Steckdosen 1 Fernseh-und Rundfunkanschluß	
Terasse	1 Steckdose	1 Lichtanschluß
Garderobe		1 Lichtanschluß Mitte

Obergeschoß

Schlafzimmer	3 Steckdosen	1 Lichtanschluß Mitte von Türe schaltbar
Großes Kinderzimmer	4 Steckdosen	1 Lichtanschluß Mitte
Kleines Kinderzimmer	3 Steckdosen	1 Lichtanschluß Mitte
Bad	1 Steckdose	1 Lichtanschluß Mitte 1 Lichtanschluß f. Allibert

Außenbeleuchtung von innen und außen schaltbar, Klingelplatte außen beleuchtet.